

12. Internationale Leimental-Rundfahrt in Oberwil

Stefan Mutter erzielte den Hattrick

Mit dem beachtlichen Schnitt von 41,738 Stundenkilometer, gewann der Basler Profi Stefan Mutter in 3:20:33, die schnellste je ausgetragene Leimental-Rundfahrt. An diesem über 139,5 Kilometer führenden Handicap-Rennen für Profis, Elite-Amateure, Amateure und Senioren, war diesmal mit 145 Startenden ein recht grosses Feld beisammen.



Foto Claude Vuille

ma. Vor allem präsentierte sich auch das ausländische Aufgebot mit Fahrern aus sechs Nationen, wenigstens in quantitativer Hinsicht, beachtlich. Die rund 70 Profis und Elite-Amateure, hatten auf die Amateure und Senioren ein Handicap von 4:39 Minuten aufzuschinden. Doch bevor dies soweit war, setzte sich in der zweiten von 18 zu absolvierenden Runden à 7,75 km, der immer kampffreudige Senior Peter Abt, zusammen mit Hugo Ifrid (Liestal) und Martin Lüthi (Gunzgen) in Szene. Dieses Trio ergriff schon beim 14. Kilometer die Flucht und sah sich erst nach weiteren fünf Umgängen durch die Hauptmacht wieder eingeholt. Während sich seine beiden beträchtlich jüngeren Fluchtgefährten nicht mehr in Front zu halten vermochten, blieb der 40jährige Basler auch dann noch dabei, als sich bei halber Distanz eine 15 Mann umfassende Kopfgruppe zu formieren begann. Die sich noch und noch folgenden Attacken, liessen die Spitze beim 100. Kilometer auf sieben Akteure mit den Profis Mächler, Mutter, Wyder, Schraner und den Elite-Fahrern Reis, Verstappen (Belgien) und Van der Hoef

(Holland) zusammenschumpfen. Wenig später schied letzterer durch Sturz aus, während es dem von den Kaiseraugster Abendrennen bekannten Rik Matt gelang, seinen Platz im Spitzen-Sextett einzunehmen. Dem Antritt von Stefan Mutter 14 Kilometer vor Rennschluss, zeigte sich nur noch Hans Reis gewachsen. Mutters Mannschaftsgefährten schirmten diesen Vorstoss prächtig ab, so dass der Vorsprung der Flüchtlinge eingangs letzter Runde bereits 2:30 betrug. Der letzte Aufstieg zum Bergpreis durch die Hohle Gasse, wurde schliesslich auch dem tapferen Reis zum Verhängnis. Den trockenen Antritt des Profis vermochte er nicht mehr zu kontern. Mutters Solosieg stand also nichts mehr im Wege und seine gute Verfassung bekundete er mit dem respektablen Vorsprung von 42 Sekunden am Ziel. Ebenso sicher errang aber der Luzerner Elite-Amateur den zweiten Platz. Die nächste Gruppe, welche Erich Mächler, vor Rik Matt, Rudi Verstappen, Viktor Schraner und Daniel Wyder im Spurt bezwang, folgte nämlich erst 4:04 später. Peter Abt, der sich nach einer vorübergehenden Schwäche rasch wieder erholte, be-

legte als Spurtsieger der nächsten Gruppe den achten Rang.

Das Juniorenrennen über 62 km entschied Roger Kray (Gippingen) mit einem Vorsprung von 18 Sekunden ebenfalls solo für sich. Den zweiten Platz belegte der Belgier Hermand Laweuys, vor Daniel Hoffmann (Brugg). Recht interessant verlief auch das Damenrennen. Und dass sich von 54 Gemeldeten schliesslich 39 am Start einfanden, lässt darauf schliessen, dass auch der Damen-Rennsport mehr und mehr salonfähig wird. Die Schweizer Meisterin Edith Schönenberger übernahm mit Barbara Ganz schon frühzeitig die Spitze und dieses Duo belegte mit 1:09 Vorsprung die ersten Plätze. Den Spurt der folgenden Gruppe gestaltete Stefi Carmine vor der Baslerin Angelika Darsch erfolgreich.

Aus den Ranglisten

Hauptrennen (Handicapformel): 1. Stefan Mutter, Cilo Aufina, 3:20:33. 2. Hans Reis, GS Allegro, Pfaffnau, 0:42. 3. Erich Mächler, Cilo Aufina, 4:04. 4. Rik Matt, VC Niederhof. 5. Rudi Verstappen, Belgien 2. 6. Viktor Schraner, Einzelfahrer, Sulz. 7. Daniel Wyder, Cilo Aufina. 8. Peter Abt, VC Binningen, 5:43. 9. Toni Manser, GC Allegro-Puch, Wädenswil. 10. Daniel Huwyler, Wohlen. 11. Sevvnen Kurmann, VC Gunzgen. 12. Francis Da Silya, Luxemburg.

Junioren (62 km): 1. Roger Kray, VC Gippingen, 1:35:23. 2. Hermand Laweuys, Belgien, 0:18. 3. Daniel Hoffmann, RB Brugg, 0:20. 4. Reto Copaul, RMV Buchs. 5. Marcel Odermatt, VC Pfäffikon. 6. Giovanni Giroto, GSC Fr. Moser, Basel. 7. Markus Winterberg, VC Pfaffnau. 8. Markus Kleiner, Brugg Rennfahrer-Bund. 9. Roland Meister, RV Stadt Winterthur. 10. Thomas von Ruti, TV Stadt Winterthur.

Damen (38.750 km): 1. Edith Schönenberger, RMV Uzwil, 1:02:22. 2. Barbara Ganz, MRSV Frauenfeld. 3. Stefi Carmine, VC Lugano, 1:09. 4. Angelika Darsch, VC Paloma Kleinbasel. 5. Rosmarie Kurz, VC Pfaffnau. 6. Brigitte Gschwend, RV Wetzikon. 7. Veronika Christen, VC Concordia Luzern. 8. Eveline Müller, MRSV Frauenfeld, 3:13. 9. Karin Lichti, VC Jurassia Bassecourt, 4:08. 10. Hanni Weiss, RC Sulz, 4:09.

Anfänger (38,750 km): Rolf Rutschmann, RV Winterthur, 1:00:32. 2. Martin Mächler, VC Steinmaur. 3. Viktor Kunz, Zeiningen, 0:26. 4. Markus Borer, VMC Régio Laufen. 5. Patrik Müller, RMV Embrach. 6. Roman Wernli, RB Brugg. 7. Remo Guntli, VC Vaduz. 8. Stefan Bucheli, RMC Hochdorf. 9. Rafael Ackermann, VC Kaisten. 10. Roland Oeri, VC Vaduz.